

S a t z u n g

der Stadt Koblenz über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71 d "Haupt- und Schulzentrum Karthause" (Änderungsplan Nr. 1)

- - - - -

Aufgrund des § 2 Abs. 6 und des § 10 des Bundesbaugesetzes - BBauG- vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256/3617), geändert durch Art. 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 03. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz - GemO - vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), in den zur Zeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 05. April 1984 folgende Satzung beschlossen, die mit Verfügung der Bezirksregierung vom 03. Juli 1984 , Az.: 379-06 genehmigt wurde.

§ 1

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 71 d "Haupt- und Schulzentrum Karthause" wird gemäß dem Änderungsplan Nr. 1 geändert. Der Änderungsplan Nr. 1 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich des Änderungsplanes erfaßt einen Teilbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes zwischen der "Potsdamer Straße" und dem "Berliner Ring".

Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:

die südwestlichen Grenzen der Flurstücke 110/8 und 110/1 und deren Verlängerung in nordwestlicher Richtung bis zum Schnitt mit der nordwestlichen Grenze des Flurstückes 109;

die nordwestliche Grenze des Flurstückes 109 bis zum Schnitt mit der Verlängerung der nordöstlichen Grenze des Flurstückes 115/1 in nordwestlicher Richtung;

die Linie vom vorgenannten Schnittpunkt bis zum nördlichen Grenzpunkt des Flurstückes 115/1;

die nordöstlichen Grenzen der Flurstücke 115/1 und 115/3;

die südöstliche Grenze des Flurstückes 115/3;

die südöstliche Grenze des Flurstückes 110/7 und deren Verlängerung in südwestlicher Richtung bis zum Schnitt mit der westlichen Grenze des Flurstückes 110/12;

die östliche, südöstliche und nordöstliche Grenze des Flurstückes 110/7;

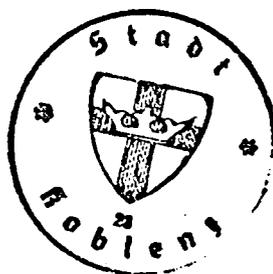
die nordöstliche Grenze des Flurstückes 110/13;

die südöstlichen Grenzen der Flurstücke 110/13, 110/14 und 110/15 und deren Verlängerung in südwestlicher Richtung bis zum Schnitt mit der südwestlichen Grenze des Flurstückes 110/8, Gemarkung Koblenz, Flur 18.

§ 3

Diese Satzung wird mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich. Die den Festsetzungen des Änderungsplanes entgegenstehenden örtlichen baurechtlichen Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellten städtebaulichen Pläne treten damit außer Kraft.

Koblenz, 12. Juli 1984



Stadtverwaltung Koblenz

[Handwritten signature]
Oberbürgermeister

Die Genehmigung der Satzung wurde am 20. 07. 1984 ortsüblich bekanntgemacht. Am gleichen Tage ist die Satzung rechtsverbindlich geworden.

Koblenz, 02. 08. 1984

Stadtverwaltung Koblenz

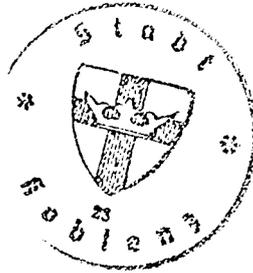
In Vertretung:

[Handwritten signature]
Beigeordneter

Ausgefertigt:

Stadtverwaltung Koblenz

Koblenz, 17.12.1992



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Göring", is written over the printed name of the Mayor.

Oberbürgermeister

bekanntgemacht: 18.12.1992